

Saxenda® 6 mg/ml Injektionslösung im Fertigpen. Wirkstoff: Liraglutid.

Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 6 mg/ml Liraglutid. Analogon zu humanem Glucagon-like peptide-1 (GLP-1), hergestellt durch rekombinante DNS-Technologie in *Saccharomyces cerevisiae*. Sonstige Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat (Ph.Eur.), Propylenglycol, Phenol, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Saxenda® ist ein Arzneimittel zur Gewichtsabnahme, bei Erwachsenen mit einem Ausgangs-BMI $\geq 30 \text{ kg/m}^2$ bzw. $\geq 27 \text{ kg/m}^2$ bis $< 30 \text{ kg/m}^2$ mit gewichtsbedingter Begleiterkrankung zusätzlich zu Diät und körperlicher Aktivität. Saxenda® kann als Ergänzung zu einer gesunden Ernährung und verstärkter körperlichen Aktivität bei Jugendlichen ab 12 Jahren mit Adipositas (gemäß ärztlicher Diagnose) und einem Körpergewicht über 60 kg, und bei Kindern im Alter von 6 bis < 12 Jahren mit ärztlich diagnostizierter Adipositas und einem Körpergewicht $\geq 45 \text{ kg}$ angewendet werden. Der Wirkstoff Liraglutid steigert das Sättigungs- und schwächt das Hungergefühl. Wenn Patienten nach 12 Wochen Therapie mit 3,0 mg/Tag Saxenda® (bei Kindern und Jugendlichen: 3,0 mg/Tag oder der maximal vertragenen Dosis) nicht mindestens 5 % des Ausgangsgewichts (bei Kindern und Jugendlichen: mindestens 4 % ihres BMI) verloren haben, ist Saxenda® abzusetzen.

Art der Anwendung: 1x täglich als subkutane Injektion in Abdomen, Oberschenkel oder Oberarm (nicht intravenös oder intramuskulär anwenden). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Saxenda® soll während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Warnhinweise: Den Pen nicht mit aufgeschraubter Nadel aufbewahren. Darf nur von einer Person verwendet werden. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nebenwirkungen: Sehr häufig: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Obstipation, Kopfschmerzen; häufig: Hypoglykämiesymptome (ohne bestätigende Blutzuckermessung), Schlauflosigkeit, Schwindel, Geschmacksstörung, Mundtrockenheit, Dyspepsie, Gastritis, gastroösophageale Refluxkrankheit, Oberbauchschmerzen, Flatulenz, Aufstoßen, abdominelles Spannungsgefühl, Cholelithiasis, Hautausschlag, Reaktionen an der Injektionsstelle, Asthenie, Erschöpfung, Erhöhung von Pankreasenzymen (wie Lipase und Amylase); gelegentlich: Dehydrierung, Tachykardie, Pankreatitis, Verzögerung der Magenentleerung, Cholezystitis, allergische Reaktionen (wie z. B. Hautausschlag), Unwohlsein; selten: Anaphylaxie, akutes Nierenversagen, Beeinträchtigung der Nierenfunktion; Häufigkeit nicht bekannt: Darmverschluss, kutane Amyloidose.

Verschreibungspflichtig. Novo Nordisk A/S, Novo Alle 1, 2880 Bagsvaerd, Dänemark. Stand: Juni 2025